

# Regensburger Schüler-Roman fast fertig

**PROJEKT** Die 7 c der Realschule Pindl hat es geschafft: Ihr historisches Buch „Sophia und der Steinmetz“ kommt voraussichtlich Ende Februar in den Handel.

**REGENSBURG.** Sie sind stolz, aber auch erschöpft, die 28 Autoren der Klasse 7c an der Realschule Pindl, die seit Anfang Oktober in Schreibteams 14 Kapitel und insgesamt rund 200 Seiten „ihres“ Romans erstellt haben. Wochenlang wurde in Projektstunden recherchiert, diskutiert, an der Story gefeilt und redaktionell überarbeitet – und nun ist es endlich soweit: Das Manuskript ist so gut wie fertig. Entstanden ist ein historischer Roman für Jugendliche, der im mittelalterlichen Regensburg spielt.

## Sophia und die unmögliche Liebe

Erzählt wird die Geschichte der reichen Kaufmannstochter Sophia, die durch einen Zufall den jungen Steinmetz Maximilian kennenlernt und sich unstandesgemäß verliebt. Dies ist umso schwerwiegender, da ihre Hochzeit mit dem reichen Tassilo kurz bevor steht. Natürlich bleibt die unmögliche Liebe den Familien nicht verborgen und Sophia gerät in ernsthafte Schwierigkeiten, da sie sich nicht an die gesellschaftlichen Regeln ihrer Zeit hält. Unterstützung findet sie zunächst lediglich bei ihrer besten Freundin Gisela, bis ihr ein dreister Diebstahl und eine nächtliche Beobachtung unverhofft zu Hilfe kommen. Ob das jedoch reicht, um ihr persönliches Glück zu finden?

Der Roman verbindet auf spielerische Art viele historische Details mit einer altersgemäßen Story, die von den Schülern gemeinsam mit Buchautorin und Ghostwriterin Carola Kupfer erarbeitet wurde. Möglich gemacht hat



**Bücherschreiben macht sichtlich Spaß.**

Foto: Kupfer

dieses außergewöhnliche Projekt die stellvertretende Schulleiterin Andrea Klein, die nicht nur Eltern und das Kollegium von den Chancen eines solchen Engagements überzeugen konnte, sondern schnell auch Kollegen mit im Boot hatte: So ist Geschichtslehrer Christian Ried für die historischen Fakten verantwortlich, Kunstlehrer Andreas Hanauer für die Umschlaggestaltung und die Illustrationen und Mathelehrerin Claudia Künzer für die korrekten mittelalterlichen Maße und Gewichte.

## Unterstützung von der Uni

Unterstützt wurde das Projekt von Anfang an von der Universität Regensburg: Dr. Uli Lichtinger vom Lehrstuhl für Pädagogik stand als Coach bei der detaillierten Projektplanung zur Seite, da hier erstmals auch eine Projektschulaufgabe integriert worden ist.

Mittlerweile ist die Textarbeit am Roman so gut wie abgeschlossen. In vier eigens ausgewählten Redaktionsteams feilen nun noch acht besonders schreibstarke Schülerinnen an den letzten Seiten der Geschichte, ehe das Gesamtmanuskript in den Weihnachtferien ins Lektorat geht. Dann werden Geschichtslehrer Ried und Deutschlehrerin Klein die Story noch einmal auf Ungereimtheiten, historische Ungenauigkeiten oder Fehler prüfen, ehe Kunstlehrer Hanauer mit einem Kreativteam der 7 c mit den Illustrationen und dem Satz beginnt. Denn das ist ein ganz besonderes Detail dieses Projektes: Die 7 c wird das Buch bis zum Verkauf im Handel aktiv begleiten.

Verlegt wird der Roman in der Kurpfalz: Die Edition Schröck-Schmidt hat dazu eine eigene Jugendbuchreihe ins Leben gerufen – in der berechtig-

ten Hoffnung, dass dieses Projekt buchstäblich Schule macht. „So etwas muss man einfach unterstützen“, so Verleger Wolfgang Schröck-Schmidt, „man kann doch Kinder und Jugendliche nicht früh genug an das Medium Buch heranführen!“

Das findet auch Geschichtslehrer Ried und ergänzt: „Das Schöne daran ist, dass diese Klasse das oft unbeliebte Thema ‚Mittelalter‘ ganz sicher nicht vergisst.“ Dass der Verlag den Schülern nur wenig in die Texte „hereinredet“ und nur behutsam Änderungen vornimmt, gehört für Verleger Schröck-Schmidt ebenfalls dazu: „Das ist ein Buch von Jugendliche für Jugendliche und kein ‚Zauberberg‘.“

Dennoch wird man den Roman „Sophia und der Steinmetz“, der übrigens auf Wunsch der 7c sofort als Taschenbuch erscheint, ganz regulär im Buchhandel kaufen können.